

OBERURSEL CARD
einkauf • erleben • genießen

Monatsaktion Februar

Janine Wolf, Inhaberin von **Bunt um den Hund**, bietet ein sorgfältig ausgewähltes Komplettsortiment für Dich und Deinen Hund, inklusive Profi-Trainings-Equipment. Der Shop erleichtert durch seine Vorauswahl die Orientierung in der Vielzahl an Hundartikeln. Hier findest Du natürliche Hundeernährung wie BARF,

hochwertiges Nass- und Trockenfutter sowie Snacks ohne unnötige Füllstoffe. Zudem bietet **Bunt um den Hund** funktionale Mäntel, orthopädische Hundebetten und maßgefertigte Halsband- und Leinensets aus hochwertigen Materialien an. Ab dem 1. Februar 2025 ist **Bunt um den Hund** offizieller Partner der Oberusel Card und gewährt Bonuspunkte auf alle Einkäufe – im Februar sogar **doppelt!** Entdecke innovative Produkte wie die Deckentaschen. Egal ob für Alltag, Training oder besondere Anfertigungen – hier findest Du alles, um Deinen Hund optimal auszustatten.



Sponsoren der Oberusel Card



Motiviert und gemeinsam starten die Grünen ins neue Jahr.

Foto: Grüne Oberusel

Oberurseler Grüne gehen mit Zuversicht ins neue Jahr

Oberusel (ow). Mit einem gut besuchten Neujahrsempfang sind die Oberurseler Grünen in das politische Jahr gestartet. Neben vielen Parteimitgliedern und politisch Interessierten waren auch Vertreter von Vereinen, des Jugend- und des Klimabeirats, sowie von CDU, ULO und Linken, Bürgermeisterin Antje Runge und Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler gekommen, um gemeinsam mit den Grünen einen Ausblick auf die kommenden Monate vorzunehmen. Aus Sicht der Grünen gibt es viele gute Gründe, das Jahr mit Zuversicht zu beginnen.

Direkt zu Beginn konnte Susanne Herz für den Grünen Ortsvorstand Dennis Luxen als 150. Mitglied der Grünen in Oberusel aufnehmen. Der Ortsverband Oberusel ist damit mit Abstand der größte Ortsverband im Hochtaunuskreis, insgesamt haben die Grünen im Kreis aktuell 550 Mitglieder.

Sabine Schwarz-Odedwald, Sprecherin des Kreisverbandes, gratulierte in ihrem Redebeitrag den Oberurseler Grünen zu ihren politischen Erfolgen und Mitgliederstärke. Sie führte dies auch darauf zurück, dass die Grünen in der Oberurseler Stadtgesellschaft sichtbar und wahrnehmbar sind.

Zuversicht bereiteten ihr auch die aktuellen Erfahrungen aus dem Bundestagswahlkampf. So seien die Veranstaltungen, wie jüngst in Bad Homburg zu „Wirtschaft trifft Politik“ sehr gut besucht.

Bundestagsdirektkandidat Christian Tramnitz nahm das verbale Zuspield auf und erinnerte daran, welchen Anteil die Grünen mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck daran hatten, die Krisen der zurückliegenden Jahre

zu meistern. So sei es gelungen, nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eine Energiemangellage zu verhindern.

Christian Tramnitz warb dafür, auch in den kommenden Jahren viel für den Klimaschutz zu leisten. Dies sei erforderlich, um die Lebensgrundlagen für die Menschheit zu sichern. Gleichzeitig sei dies aber auch ein großer Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft.

Neben dem Bundestagswahlkampf war das zweite Schwerpunktthema des Grünen Neujahrsempfangs die Beteiligung Jugendlicher. Jonas Giebitz, der Vorsitzende des Oberurseler Jugendrates, konnte von den Erfahrungen im ersten Jahr des Bestehens der Jugendvertretung berichten. Er lobte die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, sowie den Fraktionen im Stadtparlament. Aus seiner Sicht ist der Jugendrat eine wichtige Institution, um politische Entscheidungen zu verbessern, vor allem dann, wenn sie im Interesse der Jugend sein sollen. Jugendvertretung diene aber auch der politischen Bildung und sei sehr wichtig. Der Grünen Bürgermeister von Friedrichsdorf, Lars Keitel, nutzte die Gelegenheit, um zu berichten, was die Friedrichsdorfer Jugendvertretung in den vergangenen zehn Jahren auf den Weg gebracht hat.

Er sei als Bürgermeister, aber auch davor in seiner Zeit als Stadtverordneter, froh über die aktive Jugend und warb dafür, die Ideen der Jugendlichen aufzugreifen. Bürgerbeteiligung sei - gerade in der aktuellen politischen Lage - ein wichtiges Instrument zur Stärkung der Demokratie und für die Akzeptanz politischer Entscheidungen.

Was passiert mit den Bedürftigen?

Oberusel (ow). Im Pflegeheim Altkönig von Korian sollen sich die Konflikte zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat zuspitzen. Der Abschluss eines Sozialplans bliebe bisher aus. Jetzt soll eine Einigungsstelle angerufen worden sein. Dabei handelt es sich um eine innerbetriebliche Schlichtungsstelle, die meist von Arbeitsrichtern moderiert und bei der versucht wird, eine Einigung unterhalb des Gerichtsverfahrens zu finden.

Der Konflikt besteht seit Sommer 2024. Dabei strebt der Arbeitgeber eine sofortige Verlagerung von etwa 26 Bewohnern an. Auch die insgesamt 20 Beschäftigten, die für diesen Bereich zuständig sind, stehen auf der Versetzungsliste von Korian – was bei ihnen auf Widerstand trifft.

Der Betriebsrat hat in einem Schreiben mitgeteilt, die Mitarbeiter hätten Angst, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Besonders problematisch seien die Pläne, Arbeitsplätze zu verlagern. Für die Betroffenen würde das teilweise einen Fahrtweg von mehr als zwei Stunden bedeuten. Dies alles sind Themen, die in einem Sozialplan verankert werden könnten. Der Arbeitgeber zeige jedoch bisher keinen Einigungswillen.

Der Betriebsrat geht davon aus, dass die Zukunft der Einrichtung grundsätzlich ernsthaft gefährdet ist. Er fordert klare Botschaften und

Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter, um den drohenden Arbeitsplatzverlust und die Belastung durch lange Arbeitswege zu minimieren. Weiter fordert er eine Abfindung für die Beschäftigten, die den Arbeitsplatz aufgrund des langen Arbeitsweges nicht annehmen möchten.

Viele Fragen der Arbeitnehmer-Verhandlungsgruppe seien offen, insbesondere über die Art und Dauer der Maßnahme. Der Betriebsrat hat Zweifel, ob die Maßnahme überhaupt organisatorisch möglich ist. Die Arbeitgeberseite bleibe weiterhin oberflächlich bei ihren Schilderungen und zeige keine Kompromissbereitschaft. Oberbürgermeisterin Antje Runge soll zwar im Sommer angedeutet haben, tätig werden zu wollen. Dies sei aber nicht geschehen.

Das Pflegeheim Altkönig ist ein Wohn- und Pflegeheim für Menschen mit chronisch seelischer Erkrankung. Als solches ist es eine eigene Betriebsgesellschaft der Korian Gruppe mit Sitz in München. Der europaweit privat agierende Pflegeheimbetreiber beschloss im vergangenen Sommer, das Haus zu schließen. Zur Begründung wurde ein Bauschaden angegeben, der im laufenden Betrieb nicht behoben werden könne. Bewohner mussten umziehen. Beschäftigte sollten ein Angebot in der Nähe erhalten.

Hilfe für die Steuererklärung

Hochtaunuskreis (how). Immer mehr Rentner sind inzwischen verpflichtet, eine Steuererklärung abzugeben. Die ist nötig, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. Im Jahr 2024 lag der Freibetrag bei 11 784 Euro für Alleinstehende und bei 23 568 Euro für Verheiratete. Die Datenübertragung der steuerrechtlich relevanten Beträge von der Rentenversicherung an das Finanzamt funktioniert automatisch, entbindet jedoch nicht von der Pflicht, eine Einkommensteuererklärung mit Anlage R abzugeben. Mit Hilfe der kostenlosen „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ können Interessierte ihre Beträge im Vorfeld überprüfen beziehungsweise für Steuerberechnungsprogramme nutzen. Die Bescheinigung kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung angefordert werden. Dann wird sie auch in den Folgejahren bis Ende Februar automatisch zugesandt. Weitere Informationen bietet Interessierten die kostenfreie Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“ im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen. Sie betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 584 000 Rentner sowie 117 000 Arbeitgeber. Bei Fragen rund um Rente, Rehabilitation und Prävention sowie Altersvorsorge ist sie die regionale Ansprechpartnerin in Hessen.

JFV Oberusel II ist Futsal-Meister

Oberusel (gw). In der Buchfinkenhalle auf den Muckenäckern in Usingen haben sich die B-Jugendfußballer des JFV Oberusel am Sonntag den Titel eines Futsal-Kreismeisters gesichert. Da die JSG Kronberg zum zweiten Spieltag der Endrunde nicht angetreten war, sicherte sich die zweite Oberurseler Mannschaft mit zwei Siegen gegen den FC Neu-Anspach II (2:0) und den JFV Oberusel III (4:0) die Hallen-Meisterschaft. Platz zwei belegte Oberusel III durch einen 1:0-Erfolg gegen den FC Neu-Anspach II. Ebenfalls für die Futsal-Endrunde in Usingen qualifiziert hatte sich die A-Jugend des JFV Oberusel. Die U19 des Jugendfußballvereins belegte in der Abschlusstabelle mit 16 Punkten und 26:15 Toren den dritten Platz hinter Kreismeister FC Neu-Anspach (28 Punkte/44:7 Tore) und der SG Oberhochtstadt (19/21:13). Die Hallen-Endrunde 2025 für die C-, D- und E-Jugend werden am Wochenende 8. und 9. Februar in der Altkönighalle in Steinbach ausgetragen.

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Tel. 06171/6288-0

www.taunus-nachrichten.de



– Anzeige –



Marc Schrott

Apotheker

Kater am Morgen?



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wie kann man den Katzenjammer vermeiden oder abwenden? Hochwertige Alkohole, wie zum Beispiel ein 3-fach destillierter Wodka, bauen sich mit weniger Nebenwirkungen ab. Einfach gebrannte Obstschnäpse, Tequila, Gin und Mischgetränke haben mehr Begleitalkohole und weitere Begleitstoffe, die Kopfschmerzen, Übelkeit und Co auslösen. Als Vorbereitung für eine Faschingsfeier war es schon immer gut, fettige Nahrung zu sich zu nehmen. Fett im Magen und Darm bindet ein Teil des Alkohols und verlangsamt damit die Aufnahme des Alkohols in das Blut. Während des Abends macht es Sinn, zwischen jedem alkoholischen Getränk ein Glas Wasser zu trinken. Alkohol entwässert den Körper und produziert damit zusätzliche Probleme wie Kopfschmerzen. Auch die Salze werden damit ausgeschwemmt. Deshalb vor dem Schlafen gehen noch etwas salziges essen, um das Salzdepot wieder aufzufüllen. Die Einnahme von Elotrans aus der Apotheke mit viel Wasser vor dem Schlafen gehen ist optimal. Das Präparat liefert dem Körper Mineralstoffe und Glucose in vorteilhafter Zusammensetzung und füllt die durch die Entwässerung verloren gegangenen Reserven. Auch am Morgen ist es wichtig viel Wasser zu trinken

und mit leichter Bewegung den Stoffwechsel wieder in Gang zu bekommen. Bei Kopfschmerzen ist die Ursache oft eine Dehydratation, daher immer sofort viel trinken. Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenkarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach